

DerWesten - 08.11.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/wesel/2009/11/8/news-140088911/detail.html>

Verkehr und Gewerbe

NRZ Wesel, 08.11.2009, Christian Consten

Die Vorstellungsrunde der Gindericher Dorfschmiede ist nach der dritten Arbeitskreis-Sitzung nun abgeschlossen.

Um Wohnraum, Verkehr und Gewerbe ging es am Samstagnachmittag im Pavillion beim Sportplatz am Honigacker.

Sieben Gindericher hatten sich zur Mitarbeit eingefunden, hinzu kamen Maria Bauer und Michael Brinkhoff vom Organisationsteam, die diesen dritten Arbeitskreis leiten und die Diskussion moderieren. Mit der generellen Resonanz auf die Dorfschmiede ist man laut Michael Brinkhoff zufrieden. Nach inzwischen bewährter Vorgehensweise sammelte die Runde zuerst Anregungen, von denen einige auch schon aus früheren Beratungen stammten und wieder aufgegriffen wurden, anschließend ging es vor allem an die Aufgabenverteilung. In Sachen Verkehrswege soll unter anderem eine Ausweitung der Tempo-70-Begrenzung auf der Xantener Straße bis Poll angeregt werden. Außerdem wird geprüft, ob an einigen Stellen in Ginderich die Parksituation den fließenden Verkehr stört. Zum Thema Gewerbe ist eine der Fragen, inwieweit in Zukunft eine Umnutzung landwirtschaftlicher Flächen notwendig wird, die nicht weiter bewirtschaftet werden. Außerdem ging es um Häuser-Leerstände. Es ergebe keinen Sinn, Neubaugebiete zu erschließen, wenn im Ort unvererbte Häuser zu Leerständen führten. Ferner wünscht sich die Dorfschmiede einheitliche Beschilderungen für wichtige Gebäude.

Prioritäten festlegen

Das weitere Vorgehen: Kleinere Gruppen sollen Bedarfe ermitteln und Prioritäten bestimmen. „Gewerbe und Verkehr sind sicher die Themen, die am schwersten zu bearbeiten sind“, so Brinkhoff. Ziel sei erst einmal gewesen, dass sich Leute koordiniert engagieren – und das tun sie.